

[Read now] Die Hure und der Mnch: Roman

## Die Hure und der Mnch: Roman

Von Christa S. Lotz

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #541548 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-07Erscheinungsdatum: 2011-11-07File Name: B0067KAPHU | File size: 76.Mb

**Von Christa S. Lotz : Die Hure und der Mnch: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hure und der Mnch: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auwei:- (Von KnallfroschEin reierischer Titel mit einem fesselnden Kontrast-Begriffspaar, eine erwartungs- und hingebungsvoll hingestreckte erotische Schne am Cover... das lsst viel erhoffen:Und prinzipiell fngt dann auch alles ganz vielversprechend an. Aber nach 30 Seiten schmeckt alles nur mehr nach Papiermach.Die gesellschaftlichen

Begebnisse bzw. Konstellationen sind ziemlich hanebchen und wren in der Zeit so einfach undenkbar gewesen (z.B.: Selbstndiger Gemsehdler verliebt sich in Dienstmagd und whrend in Florenz die Pest wtet, werden sie gerngesehene Gste/Freunde einer Familie aus reichen Brgertums bzw. dem Landadel; dazu verkehrt auch noch einer der berhmtesten Knstler der damaligen Zeit in dem ganzen Haufen, nebst einer jungen Brgertochter - der Hauptperson - die von zu Hause weggelaufen ist und dazu noch Probleme mit ihrem Umgang/Ruf bekommen hat - vllig undenkbar das alles. So ein haarstrubender Holler... wrg!!)Es werden heute mgliche Geschichten und Personen einfach in die Renaissance und deren Kostme gestellt - fertig. Dazu noch ein bisschen Liebe/Romantik, sehr mige Spannung aus einer eher an den Haaren herbeigezogenen Kriminalgeschichte/Mordserie, die aber niemals wirklich zu fesseln vermag... das wars dann auch schon. Sprachlich... naja, es gibt ehrlich schlimmeres, aber das reicht irgendwie nicht. Zumindest strt die Sprache nicht wirklich, das ist ja schon was. Ich habe mich schlussendlich durchgebissen, aber offen gesagt doch ein paar mal berlegt, ob es das wert ist und ich das Buch nicht besser unvollendet weglegen soll (was mir halt aus Prinzip sehr widerstrebt, da hab ich meinen Ehrgeiz). Sprich: ein recht billig und handwerklich eher armselig zusammengemixter Mitlufer im Pulk der inflationr auf uns niederregnenden historischen Romane. Eigentlich Zeitverschwendung, aber - es gibt auch noch deutlich schlimmeres. Zwei Sterne, weil es gerade noch ertrglich war und mir zwei sehr lange Wartezeiten in Arztpraxen abgekrzt hat. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch der Gegenste Von Mrs Lefroy Die Hure und der Mnch ist bereits der vierte Roman von Christa S. Lotz den ich lese und derjenige, der mich am meisten begeistert hat. Wie schon das blutrote Cover vermuten lsst, offenbart sich das Florenz des ausgehenden sechzehnten Jahrhunderts in bunten, lebensfrohen Farben. Rauschende Feste, Landsitze in der Toskana und eine junge verliebte Protagonistin lassen zuerst einen Liebesroman vermuten. Doch werden schon zu Beginn der Handlung dramatische Gegenste geschaffen: Als Herrscher ber die Stadt Florenz verteufelt der Buprediger Girolamo Savonarola offen das ausufernde Leben des Adels. Auch der Maler Botticelli wendet sich aufgrund von Savonarolas Predigten von seiner Kunst ab, hin zu ausschlielich religiisen Motiven. In Streitgesprchen zwischen dem alternden Knstler und dem jungen Maler Francesco wird der Kontrast zwischen den beiden 'Parteien' sehr lebendig dargestellt. Und auch Angelina trgt diesen Kontrast in sich selbst. Fhlt sie sich doch einerseits stark zu Francesco hingezogen, ist sie andererseits ihrer Familie und ihrer Erziehung verbunden. Dann wird der Verlobte der schnen Angelina ermordet und sie selbst durch ein freizigiges Gemlde diffamiert. Sie entzieht sich ihrem Elternhaus, um bei dem jungen Knstler Francesco zu leben. Doch all ihre Plne werden durch die herannahende Pest zunichte gemacht. Angelina muss fliehen, nicht allein vor der schrecklichen Seuche, sondern auch vor einem noch unbekanntem Feind, der alles zu zerstreuen sucht, was sie lieb gewonnen hat. Wie schon in frheren Romanen von Frau Lotz fhle ich mich wunderbar in die lebendige Szenerie hineingezogen. Dass die Autorin sehr viel Zeit fr ihre Recherche aufwendet, merkt man den ausfhrlichen Beschreibungen deutlich an. Man kann sich in die junge Heldin gut hineinversetzen, versteht ihren Lebenshunger, der ganz im Gegensatz zu Savonarolas Predigten steht. Zwischen Tod und Lebensfreude versprht der Roman ganz viel italienisches Flair der Renaissance. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante geschichtliche Einblicke Von T. Schmidt Christa S. Lotz' neuer Roman "Die Hure und der Mnch" spielt im Florenz der Jahre 1497/98. Nach dem Tod des lebensfreudigen und Kunst liebenden Lorenzo di Medici wird Florenz jetzt von dem strengen Dominikaner-Mnch und Buprediger Giralomo Savonarola regiert. Er fordert Besinnung auf den Glauben und Verzicht auf Luxus und Schnheit. Ein Spektakel, mit welchem er die Florentiner "belustigt", besteht darin, dass Luxusgter - auch wertvolle Kunstgegenstnde und Bcher - in einem Fegefeuer verbrannt werden. Im Zentrum der Handlung steht die junge Angelina Gironde, Tochter eines reichen Florentiner Tuchhndlers. Sie ist verliebt in den jungen Maler Francesco Rosso (einen Gesellen des berhmten Sandro Botticelli), den ihre Eltern damit beauftragt haben, ein Bildnis ihrer Tochter anzufertigen. Angelinas Eltern wollen Sie mit einem reichen, aber alten Hndler verheiraten. Bevor Angelina überhaupt Zeit hat, darber zu erschrecken oder sich gar dagegen aufzulehnen, wird dieser Anwrter auf ihre Hand erdolcht. Angelina flieht aus dem Elternhaus, die Ereignisse kommen ins Rollen, letztendlich wird es fr Angelina eine Reise in ihre eigene Vergangenheit und damit zu sich selbst. Der Titel "Die Hure und der Mnch" ebenso wie das Bild des Covers sind irrefhrend. Es geht nicht um eine Geschichte sinnlicher Verfhung eines Kirchendieners durch eine Hure. berhaupt spielt keine Hure eine wirkliche Rolle in diesem Roman. Vielmehr um die moralische Bewertung sinnlicher Freuden, die von den Menschen damals als "teuflich" angesehen wurden. Oder war dies nur die Lehre der Kirche? Schon in der ersten Szene beschreibt Christa S. Lotz die seelischen Qualen eines Mnches, der versucht, sich seine erotischen Vorstellungen und Wnsche, welche er fr Snde erachtet, durch Selbstgeiellung auszutreiben. Immer wieder "malt" Lotz Bilder, wie sie vor dem inneren Auge der Menschen damals abgelaufen sein mgen, Bilder, die deren Weltbild widerspiegeln und wie man sie auch auf den Kunstwerken der groen Meister dieser Zeit dargestellt findet. Der Konflikt des Menschen der damaligen Epoche, der Konflikt zwischen Lebensfreude und Sinnlichkeit auf der einen Seite und strengen Glaubensvorstellungen auf der anderen Seite, ist wohl das Thema dieses Romans. Es zieht sich durch alle Gesprche, die des Malers Francesco mit seinem Lehrherren Sandro Botticelli (dessen Bilder eine Wandlung von Sinnenfreuden zu sehr strengen Glaubensmotiven aufzeigen), die des Mnches Domenian mit seinem Herrn Savonarola als auch die der Florentiner. Sicher will Lotz nicht in die blichen Klischees verfallen, die uns heute so gelufig sind. Dennoch bleibt bei diesem Thema vieles offen. Das ist berhaupt meine Grundkritik an ihrem neuesten Roman: Es wird vieles angerissen und nicht weiter gefhrt. Die File der Thematik

ist zu gro. Soll es eine psychologische Studie einer jung traumatisierten Frau sein oder ein Sittengemlde einer spannungsvollen Epoche? Oder einfach eine spannende Geschichte. Es ist von allem ein bisschen, aber keines vollkommen. Trotzdem ist dieser Roman sehr lesenswert, eben weil er wieder viele Einblicke in eine - von C. S. Lotz gut recherchierten - Epoche bietet, in der es gebrodelt hat, und wer knnte sich schon anmaen, aus der Retrospektive ein "vollkommenes und wahres" Bild zu malen? Vielmehr sind es viele kleine Einzelheiten, aus denen sich unser Geschichtsbild zusammensetzt, und fr dieses Bild gibt Christa S. Lotz in ihrem Roman wieder sehr viele Einzelheiten und Einblicke. Grund genug, Ihnen auch dieses Buch wieder zum Lesen ans Herz zu legen.

Kurzbeschreibung Von Liebe und Laster Florenz im Jahr 15. Jahrhundert. Der Buprediger Savonarola, Prior des Klosters San Marco, versucht alle Feste und Lustbarkeiten in der Stadt zu unterdrcken. Doch nicht alle folgen ihm in seiner Sinnesfeindlichkeit. Auf einem Frhlingsfest ihrer Eltern wird die schne junge Angelina ihrem zuknftigen Gatten vorgestellt, einem alten, korpulenten Mann. Angelina ist entsetzt insgeheim ist sie in Francesco, den Gehilfen des Malers Botticelli verliebt, der sie in verfhrender Pose malt. Wenig spter versuchen Savonarolas Schergen das Fest aufzulsen und der Mann, der ihr Gemahl werden sollte, wird erstochen aufgefunden. Als ein weiterer Mord in ihrem Umfeld geschieht, beginnt Angelina zu glauben, Francesco knnte dahinter stecken. Doch jemand verfolgt sie, und dann bricht in Florenz die Pest aus. Ein spannender Roman ber die Renaissance und eine unmngliche Liebe.

Kurzbeschreibung Von Liebe und Laster Florenz im Jahr 15. Jahrhundert. Der Buprediger Savonarola, Prior des Klosters San Marco, versucht alle Feste und Lustbarkeiten in der Stadt zu unterdrcken. Doch nicht alle folgen ihm in seiner Sinnesfeindlichkeit. Auf einem Frhlingsfest ihrer Eltern wird die schne junge Angelina ihrem zuknftigen Gatten vorgestellt, einem alten, korpulenten Mann. Angelina ist entsetzt insgeheim ist sie in Francesco, den Gehilfen des Malers Botticelli verliebt, der sie in verfhrender Pose malt. Wenig spter versuchen Savonarolas Schergen das Fest aufzulsen und der Mann, der ihr Gemahl werden sollte, wird erstochen aufgefunden. Als ein weiterer Mord in ihrem Umfeld geschieht, beginnt Angelina zu glauben, Francesco knnte dahinter stecken. Doch jemand verfolgt sie, und dann bricht in Florenz die Pest aus. Ein spannender Roman ber die Renaissance und eine unmngliche Liebe.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Christa S. Lotz lebt in Baden-Wrttemberg am Rande des Schwarzwaldes. Sie hat bereits mehrere historische Romane verffentlicht. Als Aufbau Taschenbuch sind bisher von ihr erschienen: Die Nonne und die Hure, Die Pilgerin von Montserrat sowie Die Hure und der Mnch. Im Frhjahr 2013 folgt Die Kchin und der Kardinal.